

Wie der Tag weiter ging vermisste Tim zum zweiten Mal die Toilette. Schon einmal vor dem Mittagessen hatte er sich in die Windel gepit, aber noch war sie nicht ganz durchnäßt. "Oh, ich sehe wie sich die Indikatoren schon bei dir verfärben" sagte Arthur, mit dem Hinweis auf Tim, der gerade zum dritten Mal an diesen Tag seine Windel nst. Nachdem dem Mittag-essen hatte Tim noch versucht sein Urin zu halten, aber es machte ihn nur noch verlegener, weil jeder sehen konnte, wie krampfhaft er es versucht sein Urin einzuhalten. Da er schon beobachtet wird und er schon ganz hilflos ist, es noch einzuhalten, pinkelt er jetzt mit Absicht in seine Windel. Er hoffte, man würde ihn dann eine Neue anlegen. Und richtig! "Ich denke, dass es Zeit für einen Mittagsschlaf ist. Tim ist ja schon so durchnst, so wird es Zeit, dass wir dir eine neue Windel anlegen, bevor du schlafen gehst zusammen mit Arthur" sagte Mama "und Megan, du wirst dafür verantwortlich sein sie beide zu ändern..." damit gingen sie die Stufen hoch, um sich zum Mittag hinzulegen. Während Arthur gleich als erste dran war, Megan ihm seine Kleidung auszieht, wartete Tim in seiner Windel und seiner Strumpfhose darauf, dass er gewechselt wird. Bisher hatte Tim immer die Aufgabe gehabt, die Windel bei Arthur zu wechseln und nun konnte er mal zu sehen. "Jetzt haben wir schon zwei Jungs in der Familie die Windel tragen, aber wahrscheinlich wird bei Arthur heute nicht so ein großes Durcheinander sein, wie beim Tim heute Morgen, oder?"

Nun lag schon Arthur auf der Unterlage und trug nur noch die Windel. Megan sah sich die Windel von ihm sehr genau an. Tatsächlich zeigten die Nsseindikatoren auf der Windel, dass er sich eingenst hatte, aber es war noch alles in der Windel drin geblieben. Megan öffnete sie und zog sie so gleich weg. Jetzt lag sein jüngster Bruder ganz nackt vor ihm, so hatte er ihn das letzte Mal gesehen, als er noch ein richtiges Baby war. Megan war doch erstaunt, wie weit er sich schon entwickelt hatte. Er war schon mehr als nur ein pubertrer Junge, aber er brauchte halt noch seine Windeln, weil er sich immer noch unbemerkt einnst. Megan hatte Arthur mit einem Tuch trocken gewischt und nun begann er mit dem Öl erst seinen Po einzureiben... und dann machte er das gleiche mit seinem Penis. Wie er ihn berührte, begann er sich von alleine zu verhärten, was Megan zunächst nicht beachtete. Doch als sich Arthur mal auf setzten sollte, da hatte er schon eine volle Latte. Megans Augen erweiterten sich leicht, als der den fast 15 cm Steifen sah. Megan war wie betäubt, weil er es bisher nur von Tim wußte, dass der sich am Abend immer im Bett wichst. Aber jetzt war doch Mittagszeit. Scheinbar bekam Arthur auch schon täglich seinen Steifen und hatte sich sicher heute noch keinen abrubbeln können... Tim blickte nur schnell zur Seite, als den Steifen seines Bruders sah, weil es ihn nun selber erregte und das wollte er ja nicht auch noch zu geben, das ihn "Schwänze" und vollgepite Windel geil machen. - Das len ging weiter... "Ach, der paßt so irgendwie nicht in die Windel rein, da müssen wir gerade noch was gegen tun" sagte Megan. "Aber flipp nicht gleich aus, was ich nun mache, OK Arthur!" Damit begann Megan den harten Penis seines kleinen Bruders zu reiben. Kaum das Megan mit der Reibung begonnen hatte, begann Arthur vor Erregung zu jammern und schwer zu atmen. Megan fragte sich gerade wirklich ob Arthur in der Lage ist einen Abgang zu bekommen. - Aber schließlich hat er auch in dem Alter gewichst. - Auf einmal wurde das Stöhnen von Arthur immer häufiger und er schien wie im Himmel zu sein, weil der älteste Bruder ihm so einen Wichs gibt. Nach noch einigen weiteren Sekunden merkte man, das Arthur Atem mehrmals stockte und ströme von weißem Samen aus Arthurs Penis herausschossen da er einen Orgasmus hatte. Megans Auge erweiterten sich wieder "ach, oh, habe ich das für dich getan Arthur?" Arthurs Gesicht wurde hellrot und er nickte. - Jedoch war Tim ratlos, der danebenlag und alles mit angesehen mußte. Er fragte sich ob sein älterer Bruder auch Schwänze

wie er mag, ob er es nur tat, weil er es auch in dem Alter mochte, wenn man sich bis zum Abgang wickelt. Dann reinigte Megan noch Arthurs Brust, wo das meiste an Wicse hin geschossen ist und reinigte seinen Penis mit zusätzlicher Sorgfalt, wohlwissend, wie empfindlich ein abgewickelter Schwanz ist. Jetzt packte er Arthur wieder in eine neue frische Windel. "OK, jetzt ist Tim dran, dass er auch eine neue Windel bekommt" sagte Megan und wandte sich ihm zu.

Sobald Tim dort vor Megan lag, beugte sich Megan runter und riß die Klebebänder der Windel auf. Wie sie geöffnet war, offenbarte es sich, wie gelb befleckt sie schon wieder war. Tim forderte Megan auf ihn zuerst mal abzuwischen. Megan vergewisserte sich das er mehr Zeit damit verbrachte, sich aus offensichtlichen Gründen mehr um seinen mittleren Bruder zu kümmern, denn der war nun wohl auch recht erregt. Sobald sie glücklich waren (oder waren sie doch enttäuschte? Das sie es nicht ohne den jüngeren machen konnten) die nasse Windel entsorgt zu haben, wischte er ihm nicht nur den nassen Po ab. Wie er die neue Windel unter die Hüfte von Tim geschoben hatte, begann er auch bei ihm das Öl aufzutragen. Im selben Moment begann sich auch sein Penis schließlich aufzurichten, bis er ganz steif war. - Megan sah zuerst ziemlich aufgeregt aus, als er merkte, dass sein Bruder nun auch einen Steifen bekommt. Aber dann war er doch etwas enttäuscht, dass Tims Penis sogar etwas kleiner zu sein scheint, als der Steife von Arthur. Vielleicht war er sogar kleiner als der Steife von Megan und so sagte er sichtlich mit verworrener Stimme "es ist nicht immer der ältere Junge, der einen größeren Penis haben muß. Aber Tims ist kürzer als Arthurs. Arthur hat für sein Alter einen ziemlich großen Schwanz..." Tim bekam einen roten Kopf, fast so rot wie ein Apfel, aber auch Megans Gesicht verfärbte sich rot, weil ihn nun klar war, was er da gerade gesagt hatte. "Soll ich schauen, ob er noch größer wird?" sagte Arthur, blickte Megan an und der nickte zustimmend. Denn es sah nicht so aus, als wenn Tims Latte im Begriff wäre von alleine wieder einzufallen, obwohl er doch schon einen Abgang heute hatte. Tim ist in seinem Alter nun mal ständig erregt, das weiß Megan genauso wie Arthur. Also begann Arthur den Penis seines älteren Bruders mit jenem Tempo zu bearbeiten, wie man seinen Harten gerade gewickelt hatte. Je schneller Tims Latte gewickelt wurde, desto mehr erzitterte sein Körper, und er begann schnell zu ächzen und schwer zu atmen. Die Wirkung kam unmittelbar, Tim jammert laut und erreicht jetzt seinen Höhepunkt. "Sieh mal wie seine Soße abschießt..." sagte Arthur und es erinnerte Megan daran wie er sich als jüngerer Junge so sein Sperma auf dem Bauch gespritzt hatte und er nickt nur verlegen, weil im selben Moment noch etwas geschehen war. - Es war Megan der plötzlich verlegen aufstöhnte. Er hatte auch einen Orgasmus bekommen. Megan war leicht schockiert über dieses Ereignis. Obwohl er sich nicht einmal an den Schwanz gegangen war, hatte ihn das alles so sehr erregt, dass er einen Abgang bekam, ohne zu sich zu wickeln. Megan und Tim grunzten noch gemeinsam und man sah, wie sich die Hand von ganz alleine bewegte, obwohl sie nichts in der Hand hatte. "Megan, ich denke, dass du aufhören solltest jetzt..." sagte Arthur "warum? Was ist denn los..." Megan antwortete total verstört. "Ich denke, dass du gerade einen trockenen Orgasmus hattest!" antwortete Arthur und deutete auf die zuckende Hosenbeule seines älteren Bruders. Megan sah sich ratlos auf seine Hose und sah, dass dort eine kleine nasse Stelle war, von dem vielen Vorsaft, den er einfach so abgelassen hatte.

Tim hatte sein Gesicht leicht gedreht, so dass er sehen konnte, wie Megan neben ihm stand. "Das ist nicht fair! Wir haben unseren weißen Saft verspritzt, weil wir gewickelt wurden! Megan hat nicht mal seine Hände benutzt, oder von einer anderen Hand gewickelt, und es ist ihm dennoch gekommen... - wir sind nur sein Spielzeug, Megan!" schrie er schon fast wie ein unartiges Baby, was zur Wirkung hat, das Megan ihm den Mund zu hielt. "Halt dich zurück Tim! Willst du das Mama es mitbekommt, was wir getan haben?" Damit war schlagartig Ruhe.

Der jüngste der Brüder sagte leise "OK, ist doch egal, wer den größeren Penis hat und wer den kleineren und wie wir gekommen sind... wir werden es später sowieso noch genauer herausfinden." Dabei verschlossen Megan noch die Windel von Tim und sagte nur noch "OK, ich muss zum Glück jetzt nicht schlafen wie ihre zwei gewindelten Babys..." Genau in diesen Moment ging die Tür auf und Joan schaute herein. "Tim, erinnerst du dich daran, dass du Jack für Übermorgen eingeladen hast und das er über Nacht bleiben wird..." - "oh Nein, Mama denkst du, dass du das noch absagen kannst?" bittet Tim nicht nur weil er in einer Windel sein wird und sie wohl würde nassen müssen. - Aber Jack ist nicht nur sein bester Freund, sondern er ist der Sohn von seinem anderen Vater. Sie sind also so was wie Geschwister und das würde noch mehr auffallen, wenn er ihn plötzlich ausladen würde... Aber bis dahin kann noch viel geschehen und nun ist erst mal Mittagschlaf angesagt...

Heute wurde Tim nicht von Arthur geweckt, obwohl Arthur schon erwacht war. Doch weil Arthur wußte was heute für ein Tag war, hatte er sich noch nicht gemeldet, um sich die Windel wechseln zu lassen. Er lag jetzt nur so auf dem Bett. Er dachte gerade darüber nach, wie man seinen Bruder vor Jack in Verlegenheit bringen kann. Jack und Tim waren im selben Alter und sie sahen sich auch nicht so oft, weil eben Tims Vater mit der anderen Frau zusammenlebt. Heute, da Ferien sind, würde er kommen und auch über Nacht bleiben, spätestens dann sollte er sehen, dass Tim eine Windel braucht, weil er nachts ins Bett macht... -"kommt Jungs, es wird Zeit um aus den Betten zu kommen" rief Megan gerade, wie er das Zimmer betrat. "Ja..." sagte Arthur, als er mit Megan im Bad verschwand, wo er von seiner Mutter eine neue frische Windel angelegt bekam. Nachdem Arthur versorgt war, kam der zweite Bettnässer dran. Tim hatte aber kaum in der Nacht in die Windel gepinkelt. "Du bist fast noch trocken..." sagte Megan und genau in diesen Moment wie Megan sich die Windel anschaute, veränderten sich die nasse Indikatoren. Tim pißte jetzt erst in die Windel. Beide sahen sich an und sie reagierten mit einem wissenden Grinsen. Während der Änderung vergewisserte sich Megan, dass er ihn besonders "gut abwischt" und Tim reagierte auch mit einer Latte. Grade wie Megan danach grapschen wollte, kam Arthur mit einer frischen Windel herein "Hier ist deine neue Windel!" sagte er und verschwand auch schon wieder aus dem Zimmer. Und als auch noch Megan sagte „Mutter will das du wieder eine Windel trägst..." da fiel der Steife von Tim wie ein Segel ohne Wind ein. Als er fertig gewandelt war, bekam er nur eine neue Strumpfhose angezogen. Diesmal war es eine weiße, mit einem dezenten Muster aus Rot und Blau nahe an der Hosen Oberseite.

Wie sie alle unten angekommen waren um zu frühstücken, klopfte es an der Tür. Arthur hatte sich gerade mit seinem Windelpaket auf seinen Platz gesetzt. Nur Tim blieb wie versteinert stehen, er wußte, es konnte nur Jack sein Stiefbruder sein, und er stand nur mit Windel und Strumpfhose bekleidet. Was zur Hölle wird geschehen, wenn er ihn so mit seiner Windel sieht. Und er hatte natürlich Recht; sobald Joan die Tür für Jack geöffnet hatte, konnte er sich nicht mehr halten über Tim zu lachen? Er vergaß sogar zu grüßen. Joan piffte und Jack zuckte zusammen. "Oh!... Entschuldigung Frau Heley, ich war wie betäubte" sagte Jack und versuchte sein Kichern zu unterdrücken. "Wie es geht ihnen?" - "Danke gut" sagte Joan "aber wenn du weiter so lachst, müßte ich es deiner Mutter sagen" Jack weiß, wann aufzuhören ist, so dass er damit aufhörte über Tim zu lachen und er nach oben ging, seine Sachen abzulegen. Wie Arthur und Tim mit ihrem Frühstück fertig waren, gingen sie auch nach oben, um mit Jack zu spielen. Nach einer Weile kam die offensichtliche Frage aus Jacks Mund heraus. "So, warum bist du in einer Windel Tim?" fragte Jack. Arthur war scharf darauf es gleich zu beantworten, "er nässt das Bett und versucht es vor Mama zu verstecken, so dass er jetzt dafür bestraft wird." sagte Arthur mit einem Grinsen. "Oh, richtig. Ich dachte, dass nur du derjenige bist der in seine Windel pinkelt. Jetzt gibt es also zwei Babys, die gewandelt sind und sich einnässen!" Sagte Jack und

kritisierte beide Jungen "aber wenigstens hast du einen Bruder, der es genauso tut..." und damit war das Thema erst mal erledigt. - Nach einer längeren Zeit, seit sie hier oben alleine waren und gespielt hatten. Verließ Tim still das Zimmer und Arthur wußte genau, was er nun vor hat zu tun, so dass er Jack aufforderte ihm zu folgen. "Ich bin sicher, dass du weißt was Tim vorhat nun zu tun. Er wird versuchen sich einzuhalten und alleine aufs Klo pinkeln zu gehen..." Eigentlich wäre das ja normal, aber Tim durfte sich ja nicht alleine die Windel abnehmen. Jack wartete auch nur eine kurze Zeit und folgte seinem Stiefbruder ins Wohnzimmer, um zu schauen, was er denn nun macht. Und wirklich wirkte Tim recht nervös, weil er nicht zeigen wollte, dass er ganz normal pinkeln will. Er tat einfach so, als wolle er nur schauen, was gerade im Fernsehen läuft. Nach noch einigen schmerzhaften Minuten war Tim den Tränen nahe und Sekunden später ließ er sich einfach auf dem Boden fallen und fing an zu weinen. Im selben Augenblick war es auch schon zu sehen. Tim pinkelte in seine Windel und das war ganz schön viel. Jack war entsetzt, aber er lachte auch sehr laut. Arthur forderte ihn auf noch mal still zu sein. Er tat es und nun konnten sie es sogar hören wie Tim in die Windel pinkelte. Und plötzlich schien sich bei Jack etwas zu ändern. Seinen hilflosen Bruder zu sehen, wie er in die Windel macht, ohne es noch mal stoppen zu können, brachte Jack ein erhöhtes Vergnügen... und wie verzaubert starrte er auf die nasser werdende Windel...

"Awww, uriniert das Baby in seine Windel?" fragte Jack, als ob er mit einem Baby reden würde. Nur war Tim ein fast erwachsener Junge, der mit mehr stillen Tränen reagierte. "Sorg dich nicht, weil du in deine Windel pinkelst, ein gutes Baby macht das so..." danach brachen die zwei Jungen in Gelächter neben Tim aus, der still den Fortschritt seiner unfreiwilligen Pinkelpanne genoss. Denn zu seinem eigenen erstaunen, bekam Tim jetzt sogar einen mehr als angeschwollenen Penis. - Direkt wie die zwei Jungen lachten, kam Joan ins Zimmer rein. "Wenn ich höre du lachst wieder über meinen Sohn, werde ich es wohl mal deiner Mutter sagen müssen. Und ich denke, du wirst es dann schon noch bedauern!" rief Joan aus. "Und Arthur! Wenn dich das so amüsiert, das Tim in die Windel macht, werde ich dich dazu bringen vor der ganzen Familie in die Windel zu machen. Wir werden ja dann sehen, wer dann lacht... und sicher hat Jack auch nur vergessen, dass er als gar nicht so kleiner Junge auch in die Hose gemacht hat, besonders zur Schlafenszeit! Ich denke, es ist jetzt sowieso Zeit für den Mittagsschlaf" rief Joan laut und erinnerte die Jungs daran, dass ein braves Baby mittags noch zu schlafen hat. "Genehmigt Mama!" riefen die drei Jungs rannten gleich nach oben ins Zimmer von Tim. "Tim, du bist ja am meisten imprägniert" sagte Arthur, und deutete auf die deutlich vollgepißte Windel. "Oh! Kann ich ihn in seine Nachtwindel verwandeln?" fragte Jack mit einem plötzlich sichtlichen Interesse. "Nun, normalerweise macht das immer Megan, aber ich nehme an, dass es nicht wichtig ist wer das macht" meinte Arthur und obwohl Tim sich nicht so sicher fühlte, befolgte er die Anweisung. Er legte sich vor Jack auf das große Laken am Boden. Jack besah sich erst noch den großen gelben Fleck auf der Windel und meinte zu Tim "Wau, das Baby machte ja eine große Menge Urin in seine Windel..." und dabei öffnete er sie auch schon. Zog sie gleich weg und nahm einen bereit liegenden Lappen und wischte die nasse Haut damit ab. Noch war der Penis von Tim ganz klein, weil er noch nicht wußte, wie er diese Situation sehen sollte. Doch wie Jason damit begann Tims Penis abzuwachsen, vergingen wieder nur Sekunden und der Penis wurde Steif und stand bald eindeutig von ihm ab. Was diese Aufmerksamkeit beim Tim bewirkte, das brachte Jack dazu zu sagen "O mein Gott! Ist der immer so groß, wenn man ihn in die Hand nimmt?" Fragte Jack nun gar nicht verlegen. Tim sagte nichts, er genoß es nur, das man ihm jetzt wieder verwöhnen wird. Denn Jack man nun das Öl und verteilte es vollständig über den Harten Penis und begann ihn einzureiben. Doch das Einreiben, das war eindeutig ein wachsen geworden. Und wenn du genau hinsehen würdest, könntest du erkennen auch Jack hat nun einen Harten in seiner Hose bekommen... - "Ich weiß,

dass meiner sogar noch viel größer ist, als seiner” meinte Arthur “und du mußt ihn schon reiben, bis er wieder kleiner wird, sonst paßt er nicht richtig unter die Windel.” - “Was! Du willst, dass ich ihn wichse? Was ist wenn es ihm dann wirklich kommt?” fragte Jack. Die zwei waren so sehr in ihrem Gespräch, als redeten sie wirklich über Babys, das sie windeln sollen. Keiner schien sich noch dafür zu interessieren, was Tim gerade empfindet. Noch vor einem Moment wäre er am liebsten gestorben, doch nun gefällt es ihm sogar... “Oh sorg dich nicht, dem kommt es sicher noch nicht. Dem kam es gestern Abend als er eine neue Windel bekam, warum sollte er jetzt schon wieder kommen...” informierte Arthur Jack. “Was? Er ließ sich seinen Harten bis zum Abgang massieren?!” rief Jack verwundert aus. “Nun, es ist wohl besser, ich mache ihn fertig, wir sollen doch noch ein bisschen Schlaf” sagte Jack und begann mehr Öl auf Tims gewaltige Rute aufzutragen. Fast sofort begann Tim durch das geilen abreiben, ziemlich deutlich zu jammern. Jack reagierte mit einem riesigen Grinsen auf seinem Gesicht. “Oh Gott, ich wette, dass du niemals ein Mädchen nackt gesehen hast?” sagte Jack obwohl er selbst noch nie eine Frau, außer seiner Mama nackt sah “oder hast du schon ein Mädchen geküßt?” Jack machte damit weiter ihn aus der Reserve zu locken, und wichste ihn schneller. Wie Tim mehr stöhnte und erkennbar sich einem Höhepunkt näherte, sagte Jack wieder “Awww Nein, Babys können noch keinen Orgasmus haben! Nur große Babys, die machen nicht nur in die Windel, so spritzen auch schon ab... wirst du nun ein Durcheinander machen...!” Jack intensivierte seine Schläge, und Tim jammert vor Erregung. Plötzlich spürte Jack, dass sich ein Orgasmus ankündigt. “Awww, will das Baby das ich weitermachen?” und Tim reagierte mit schnellem Nicken. Wie Jack schneller wichste, schloß er seine Augen, um sich auf seinen Abgang einzustimmen. In diesen Moment hörte er eine Stimme “Verdammt, was tust du da mit meinem Bruder?” Es war Megan, der hereingekommen war. Während Megan das sagte, bekam Tim einen Orgasmus und lud seine Soße voll auf seinen Bauch ab. “Äh... erm. ich...” stotterte Jack, er wusste nicht was er sagen soll. “Nun, was soll ich nun Mutter sagen?” fragte Megan „soll ich ihr die Wahrheit sagen, dass du deinen Stiefbruder befriedigt hast, oder soll nur sagen, dass du wieder über Tims Windel gelacht hast. Was ist dir lieber, wähle...” Was blieb ihm anderes übrig. Er konnte ja nicht zugeben, dass er sich mit anderen Jungs wichst... dachte sich Jack. Besser Megan sagt, dass er gelacht hat, als zu sagen, dass er seinen Stiefbruder missbraucht hat. Aber das ist natürlich nicht das Ende dieser Story, du wirst es im nächsten Teil erfahren...